

Registrierkassen-Info und Produktschau

50 Tage nach Start der Registrierkassenpflicht lud das Wiener Gremium des Lebensmittelhandels seine Mitgliedsbetriebe zu einer Registrierkassenveranstaltung ins WIFI Wien ein. 150 Unternehmer informierten sich über die Bedeutung der gesetzlichen Vorschriften in der Praxis, über steuerrechtliche Vorgaben, technische Voraussetzungen und mobile Lösungen, die die gesetzlichen Vor-

gaben zur Registrierkassenpflicht erfüllen. Anschließend konnten die Teilnehmer ihre Fragen und Anliegen mit den Obleuten ihres Berufszweigs besprechen. Begleitend gab es eine Produktschau mit 15 Anbietern von Registrierkassensystemen.

Welche Kriterien bei der Auswahl des geeigneten Kassensystems entscheidend sind, lesen Sie auf Seite 13. (esp) ■



Barbara V. Fiederer www.photosandmore.at

V.l.: Markus Zoglauer (ETRON Software), Iris Thalbauer (BS Handel), Rainer Trefelik (Obmann Sparte Handel), Johann Hanisch (Danubia Steuerberatung), Klaus Puza (GF Sparte Handel)



Registrierkassen-Messe:

29. Februar bis
5. März, Sofiensäle,
3., Marxergasse 17
Eintritt frei!

Der Bedarf bestimmt die Kassa

Eine klassische Registrierkassa oder ein Kassensystem, das per Notebook verwendet werden kann? Eine einfache Variante oder eine, bei der das Kassensystem auch als Kassabuch verwendet werden kann? Die WK Wien bietet eine Übersicht über die wichtigsten Kriterien für die System-Entscheidung.

Aufgrund der seit Jahresbeginn geltenden Registrierkassenpflicht müssen nun viele Unternehmer eine Registrierkassa anschaffen oder ihr altes System aufrüsten. Bei der Auswahl des Kassens-Anbieters sollten jedenfalls die Kosten genau erfragt werden: Handelt es sich um eine Komplettlösung - also Hard- und Software - oder nur eines davon? Was wird gekauft, was gemietet und für wie lange?

Wesentlich ist grundsätzlich die Entscheidung über die Art der Hardware: Klassische Registrierkassa, PC, Notebook, Tablet, Smartphone oder Cloudlösungen,

beidenen eine Internetverbindung zwischen dem Kassensystem und einem externen Server, der die Signaturerstellungseinheit verwaltet, notwendig ist. Vereinfacht gesagt, werden hier die Kassendaten über das Internet (Cloud) an den Server gesendet, dort signiert und wiederum in verschlüsselter Form an das Kassensystem zurückgesendet. Je nachdem, welche Funktionen die Kassa erfüllen soll, werden unterschiedliche Systeme angeboten. Hier ein Leitfaden für die verschiedenen Funktionen:

- ▶ Können Bankomat- und Kreditkartenterminals angebunden werden?
- ▶ Kann ein beliebiger Text eingegeben werden? z.B. „Barzahlungsbeleg zu Rechnung Nr. 1711“
- ▶ Können verschiedene Preise wie Aktionspreise verwaltet werden?

- ▶ Kann die Kassa Privatentnahmen bzw. Eigenverbrauch korrekt bearbeiten?
- ▶ Kann das System als Ersatz für das Kassabuch genutzt werden; können auch Ausgaben erfasst und ein Kassenbericht erzeugt werden? Gibt es eine Schnittstelle zum Datenexport in die Finanzbuchhaltung?
- ▶ Ist das System fremdwährungsfähig?
- ▶ Ist in der Gastronomie eine Tischverwaltung möglich?
- ▶ Können Gutscheine mit der Kassa erzeugt und verwaltet werden?
- ▶ Können im System Kundendaten angelegt und verwaltet werden?
- ▶ Kann das System von mehreren Benutzern verwendet werden, z.B. mit „Kellnerschlüssel“?
- ▶ Können mehrere Eingabestationen verwendet werden?
- ▶ Kann das System mobile Eingabestationen (z.B. von Kellnern) verwalten?
- ▶ Ist die Kassa mandantenfähig, sodass mehrere unterschiedliche Unternehmen ohne Mehrfachinstallation mit dieser Kassa arbeiten können? ■

KONTAKT & INFO

WK Wien - Finanzpolitik
T 01 / 514 50 - 1625
W wko.at/registrierkassen